

lange bedachte / fielen mir endlich die Worte der  
 Natur bey / dann sie sagte / und ob du schon den  
 Körper vor einer Zeit hast todtscheiden auf der Er-  
 den ligen / so gehe an jeho hin / du wirst die ganze  
 Stube von seiner Seelen erfüllt sehen / und bil-  
 dete mir nun nichts anders ein / als das / daß die  
 Seele des Königs seyn müßte / je dennoch gieng  
 und fragte ich den Exp. Rupert. welcher es mit  
 mit Ja beantwortete / und darben treulich ver-  
 mahnete / daß ich ja an jeho das L nicht verstär-  
 ken / (cc)

(cc) Hat sich also der Artifex wol voraussehen  
 daß er bey seinem Leben das  $\Delta$  nicht verstärke ( wie  
 die Sophisten und Pseudo Chymici meinen ) daß  
 man nemlich wann es ad album kommt sage sie / so muß  
 man das  $\Delta$  um einen Grad verstärken ; Du Narr  
 wann verstärkt die Natur ihr Feur / scheinet nicht die  
 Sonne in einer Hiz / dann änderst würde das Glas  
 zerspringen / der Artifex Leib und Leben durch das  
 subtile Gifft dess Spiritus verliehren / und der Spiritus  
 samt dem ganzen Werck zu grund und Boden gehen  
 Mehrers besiche unten sub Tit. de  $\Delta$  & albedine  
 Sic ergo Janua tua optime clausa , ut ille , qui intus  
 est , evolare non possit , & Deo concedente ita per  
 venies ad effectum operis & ejus Magisterium , in  
 quo non egemus , nisi unico vase , una fornace , una  
 que dispositione , rebus ergo præparatis & in vase  
 positis , erit ludus puerorum & labor mulierum ,  
 nam in uno vase adimpletur rotum Magisterium  
 quod intellige post præparationem primi lapidis  
 Sum